

Monatlicher M+E-Krankenstandsreport

Stand: 30. März 2026

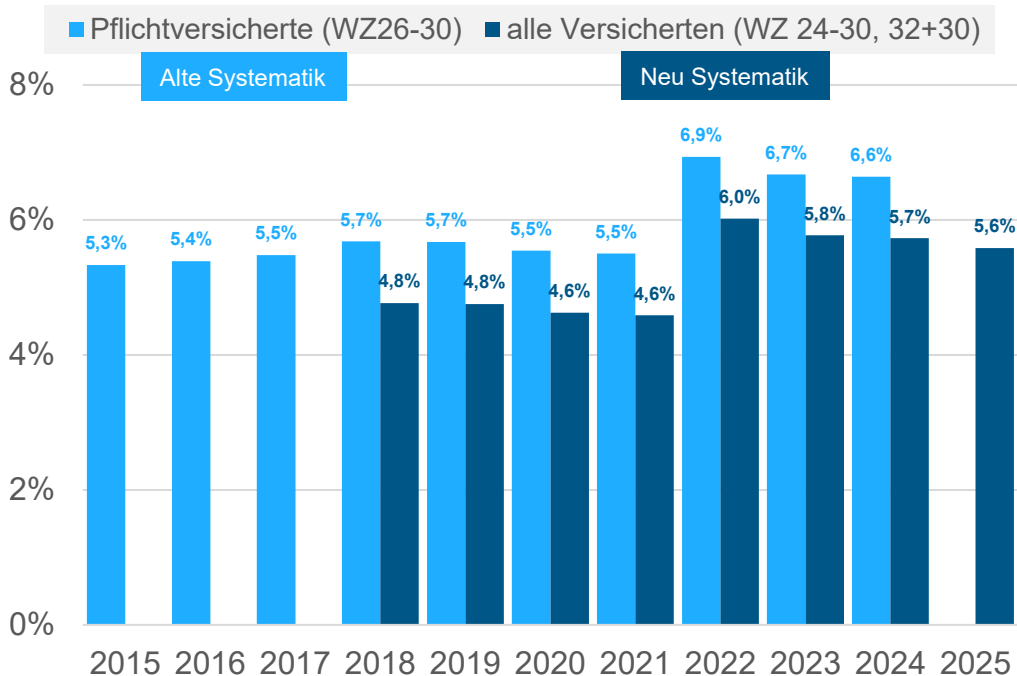
Berichtsmonat: Februar 2026

Übersicht

| | Thema | Link |
|---|--|---|
| 1 | Monatsdaten für pflichtversicherte BKK-Mitglieder in metallweiterverarbeitenden M+E-Wirtschaftszweigen (WZ 26-30) |  |
| 2 | Monatsdaten für alle BKK-versicherten Beschäftigten in der M+E-Industrie (WZ 24-30 sowie 32+33) |  |
| 3 | Strukturdaten der BKK-versicherten Beschäftigten in der M+E-Industrie (WZ 24-30 sowie 32+33) |  |
| 4 | Jahresstrukturdaten 2024 der AOK |  |

Umstellung der Krankenstands-Auswertung auf WZ 2008 – ab Januar 2025

Ausfalltage von BKK-Mitgliedern in % der Kalendertage nach unterschiedlichen Abgrenzungen

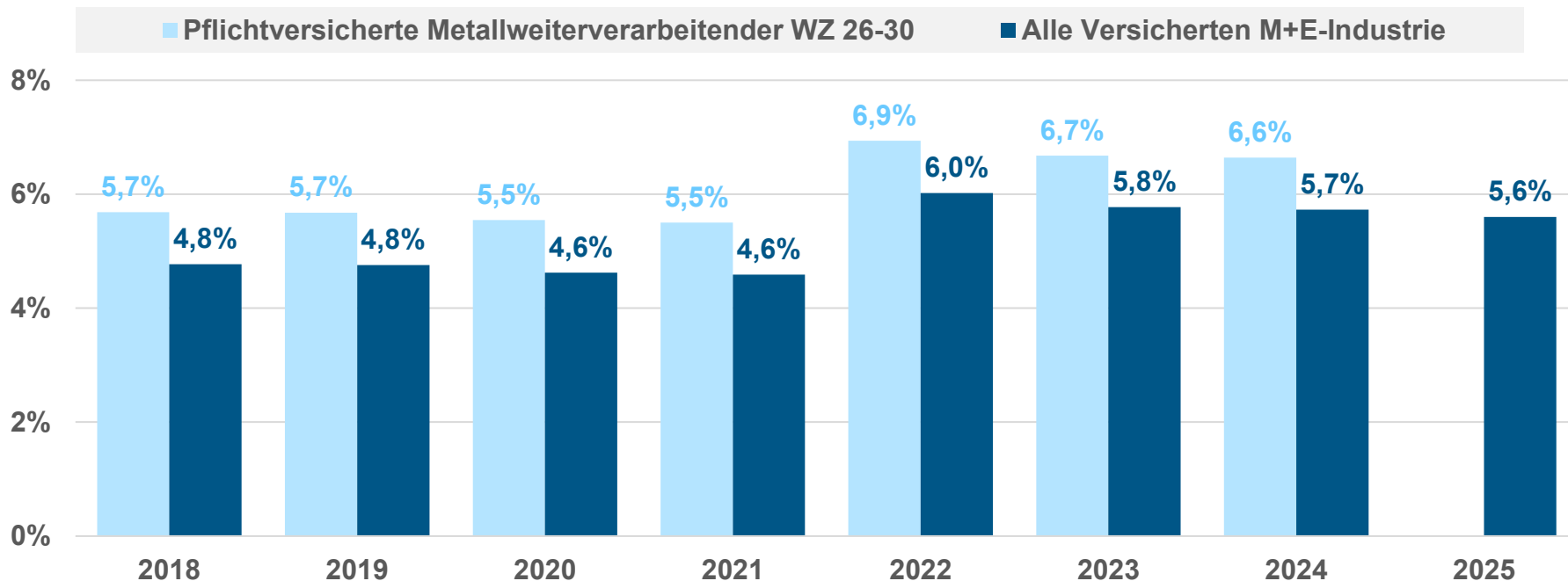


Erläuterungen

- Seit Januar 2025 verwendet der BKK Dachverband ausschließlich noch die Klassifikation nach WZ 2008 und veröffentlicht die Krankenstände nur noch für alle Versicherten (Pflicht- & freiwillige Versicherte zusammengefasst).
- Die bisherige BKK-eigene Wirtschaftsgruppensystematik wurde eingestellt. Krankenstände der Wirtschaftsgruppen „24–25“ und „26–30“ werden nicht mehr ausgegeben.
- Gesamtmetall berechnet und veröffentlicht daher seit Januar 2025 die gewichteten Krankenstände für die M+E-Industrie (zzgl. Stahl) in der Abgrenzung WZ 24-30, 32+33 für alle BKK-Versicherten. Diese wurden für Zeitreihen bis 2018 zurückberechnet.
- Für längerfristige Vergleiche ist beachten, dass die Krankenstände von Pflichtmitgliedern und allen Versicherten aufgrund anderer Tätigkeitsstrukturen statistisch signifikant unterschiedlich sind.

Das neue Normal: Seit dem Niveauanstieg 2022 verharrt der M+E-Krankenstand auf einem Hochplateau

Ausfalltage von BKK-Mitgliedern in % der Kalendertage nach unterschiedlichen Abgrenzungen der BKK



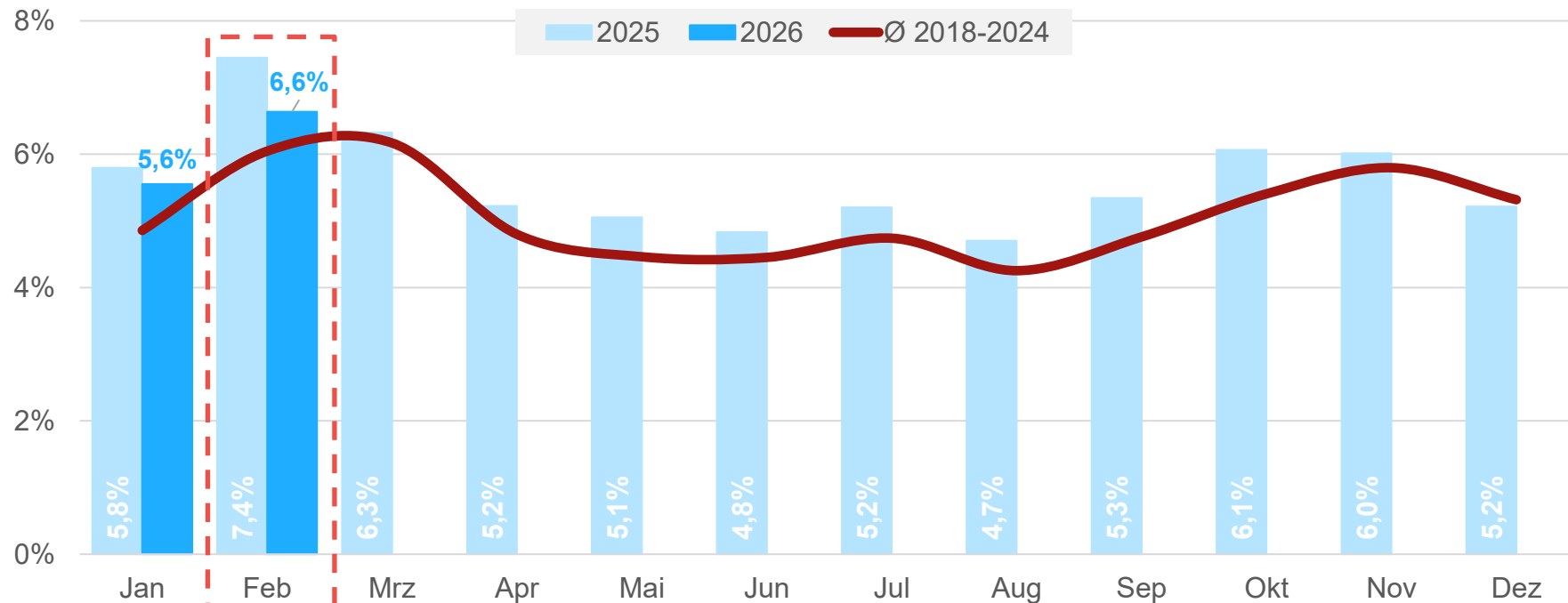
Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen (Jahresdurchschnitt der Monatswerte)

Monatsdaten für alle BKK-versicherten Beschäftigten in der M+E-Industrie (WZ 24-30 sowie 32+33)

Krankenstand M+E-Industrie

M+E-Krankenstand zum Jahresbeginn leicht unter Vorjahresniveau

Ausfalltage von BKK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) in % der Kalendertage

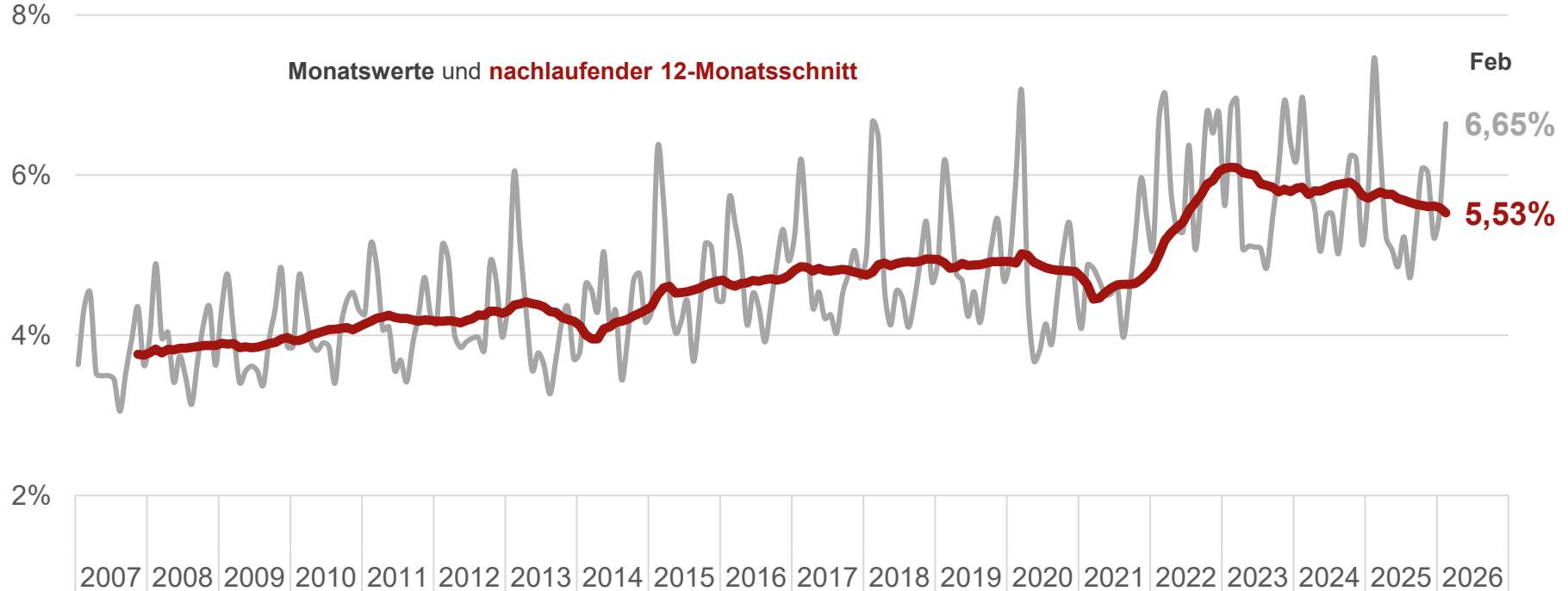


Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen

Krankenstand M+E-Industrie

Krankenstandstrend: Seitwärtsbewegung nach Niveausprung im Rekordjahr 2022

Ausfalltage von BKK-Mitgliedern in M+E-Wirtschaftszweigen (ohne WZ 32+33) in % der Kalendertage



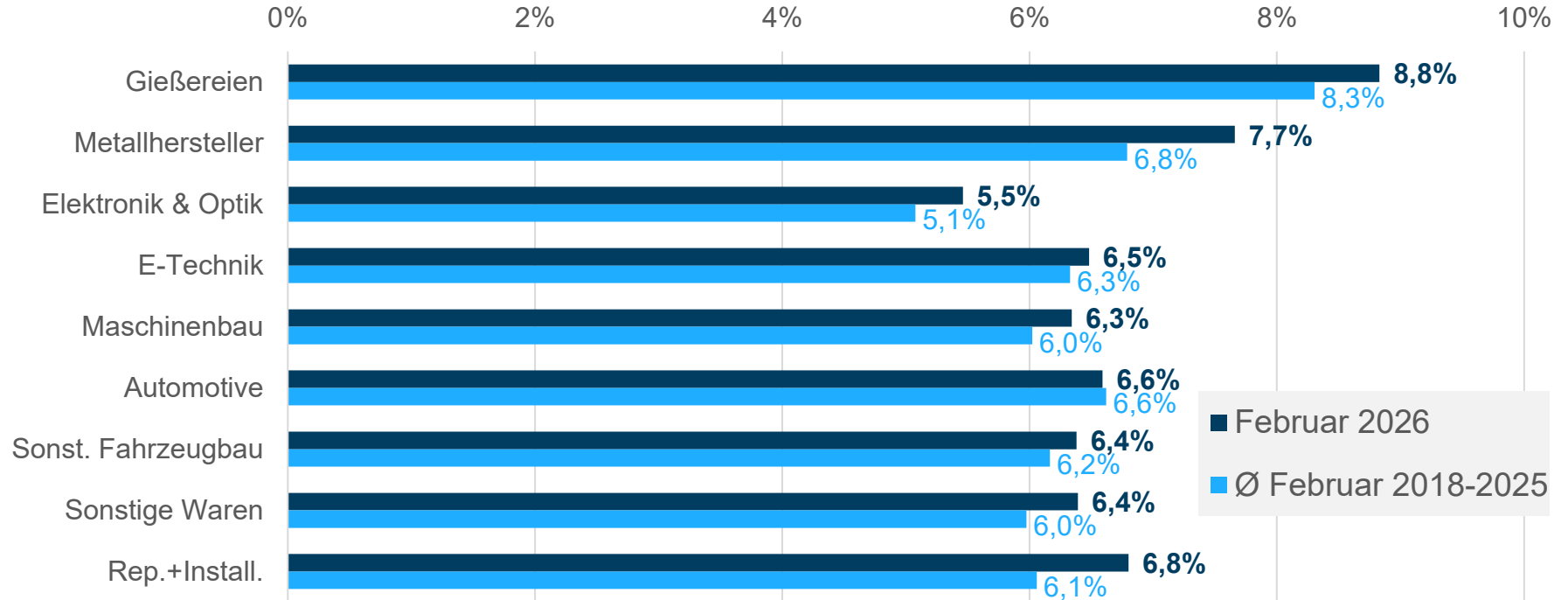
Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen,

BKK-Versicherte in der M+E-Industrie (ohne 32+33): gew. Mittelwert aus BKK-Versicherten in WZ 24-30, ab 2022 nach BKK-Gewichtung, davor Gewichtung nach Monatsbericht DESTATIS

Krankenstand M+E-Industrie

Hohe Krankenstände: Differenzierung zwischen verschiedenen Wirtschaftszweigen

Ausfalltage von BKK-versicherten Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen in % der Kalendertage

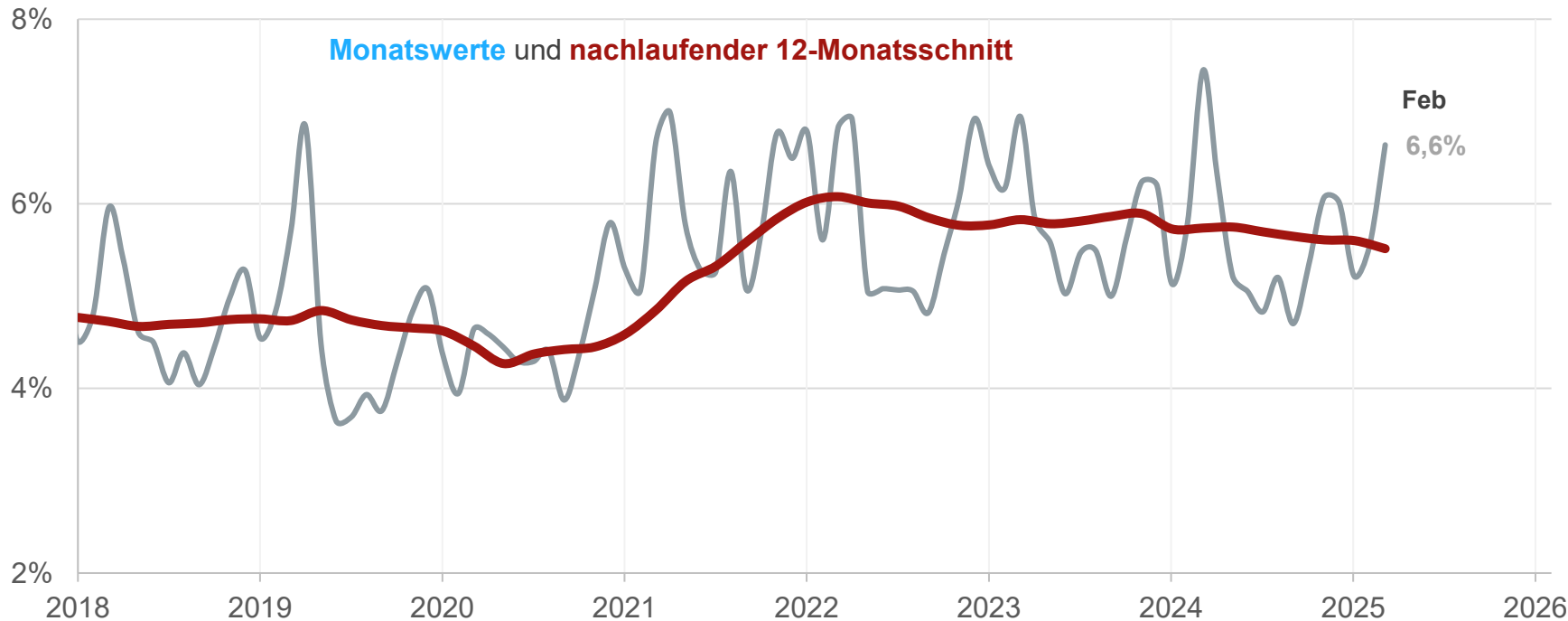


Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen

Krankenstand M+E-Industrie

Krankenstandstrend: Anstieg seit 2022 verfestigt sich auf hohem Niveau

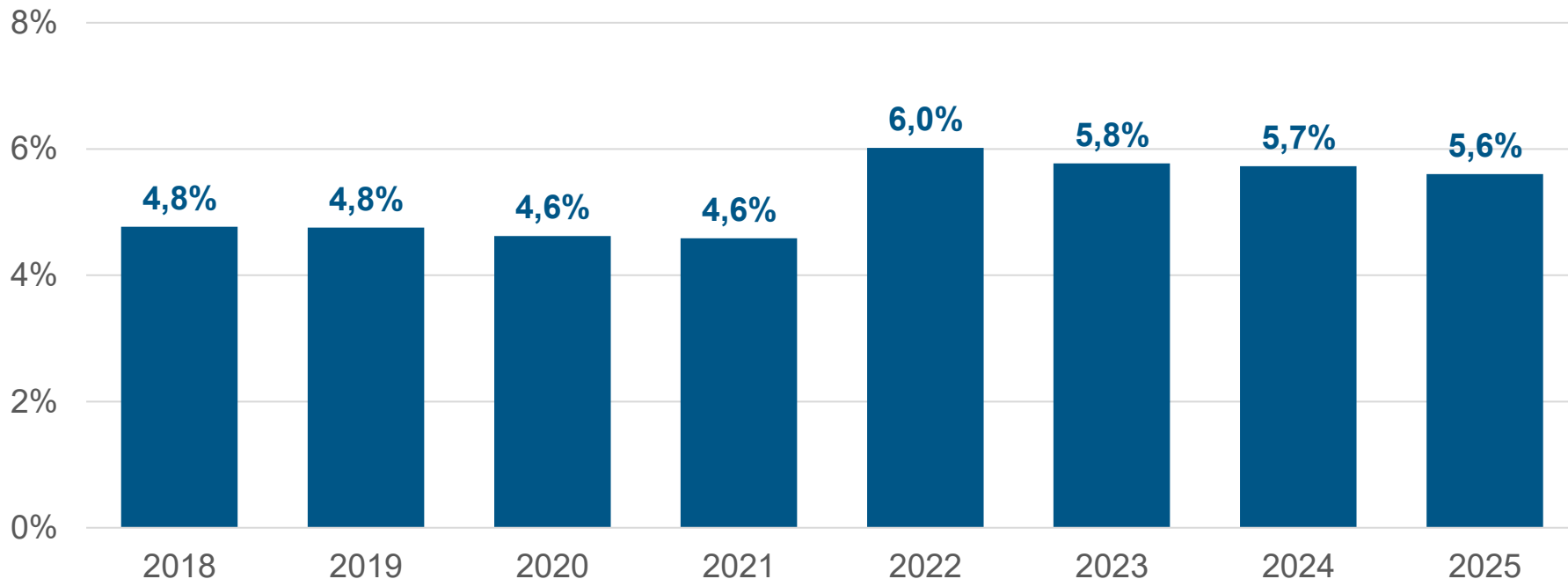
Ausfalltage von BKK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) in % der Kalendertage



Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen

Das neue Normal: Seit dem Niveauanstieg 2022 verharrt der M+E-Krankenstand auf einem Hochplateau

Ausfalltage von BKK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) in % der Kalendertage

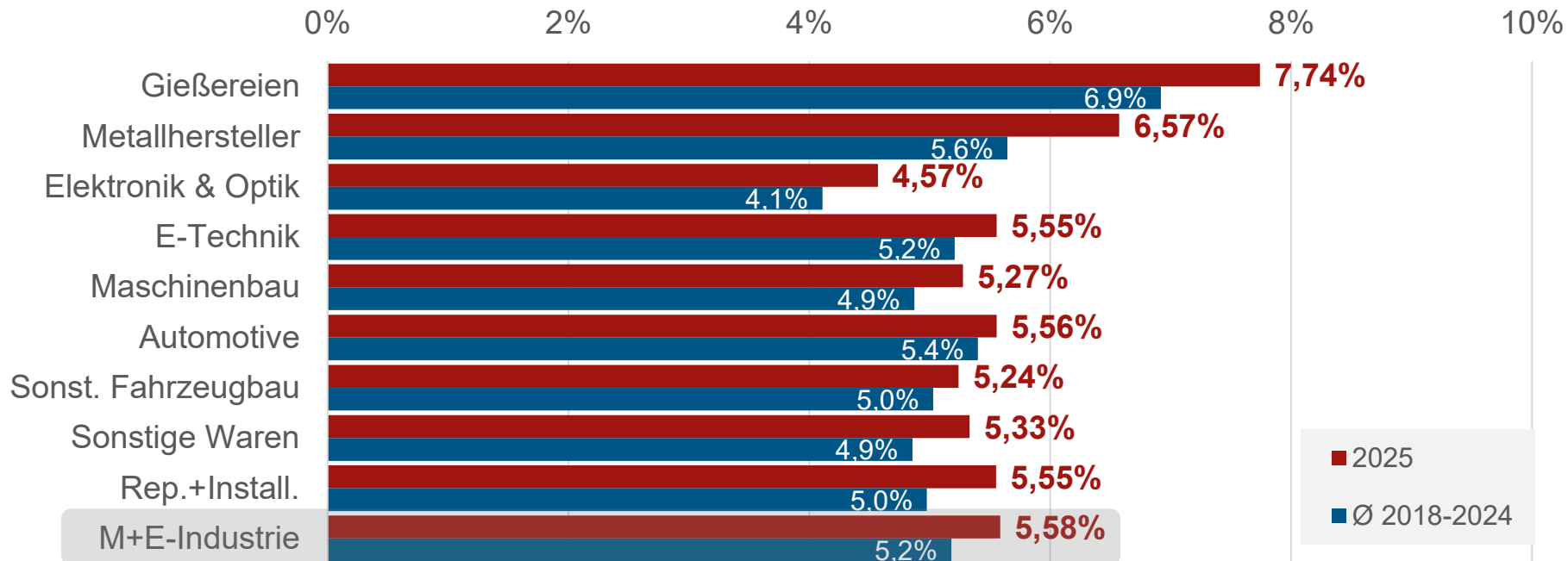


Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen (Jahresdurchschnitt der Monatswerte)

Krankenstand M+E-Industrie

Differenzierung und Anstieg der Krankenstände in M+E-Branchen - 2025 übertrifft langjährigen Durchschnitt

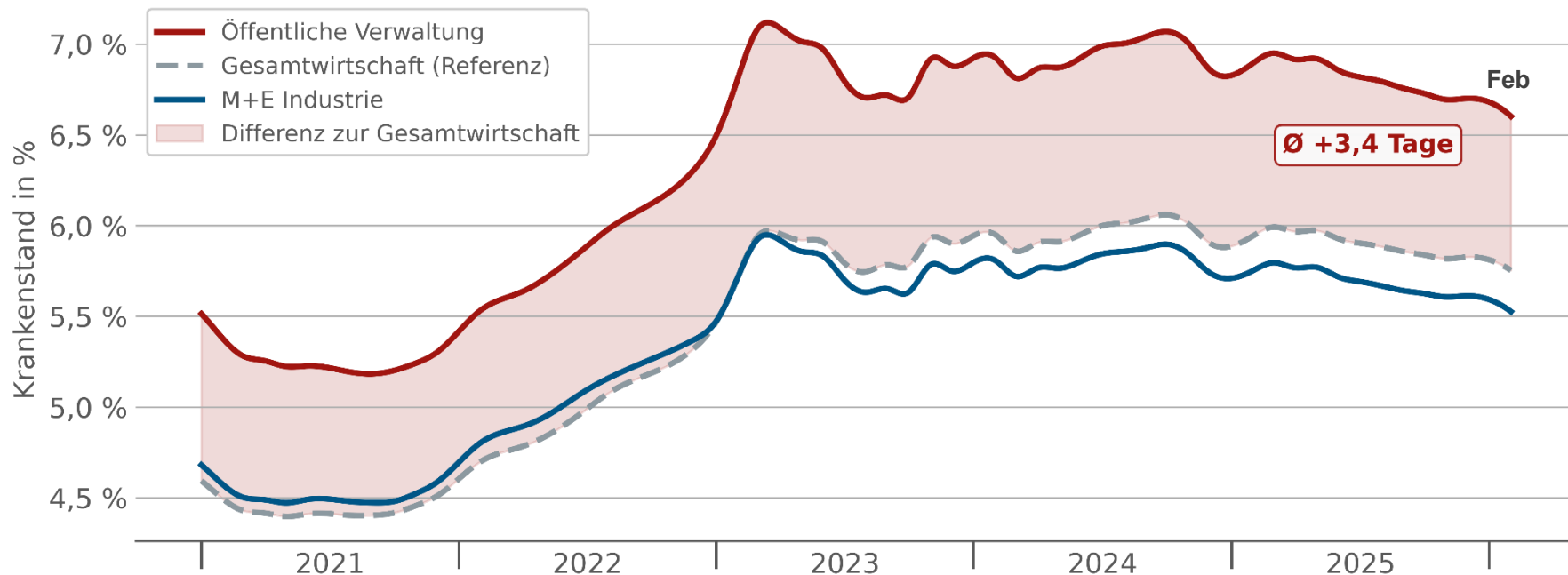
Ausfalltage von BKK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) in % der Kalendertage



Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen

Krankenstand im Öffentlichen Dienst liegt jährlich rund drei Tage über dem bundesweiten Durchschnitt

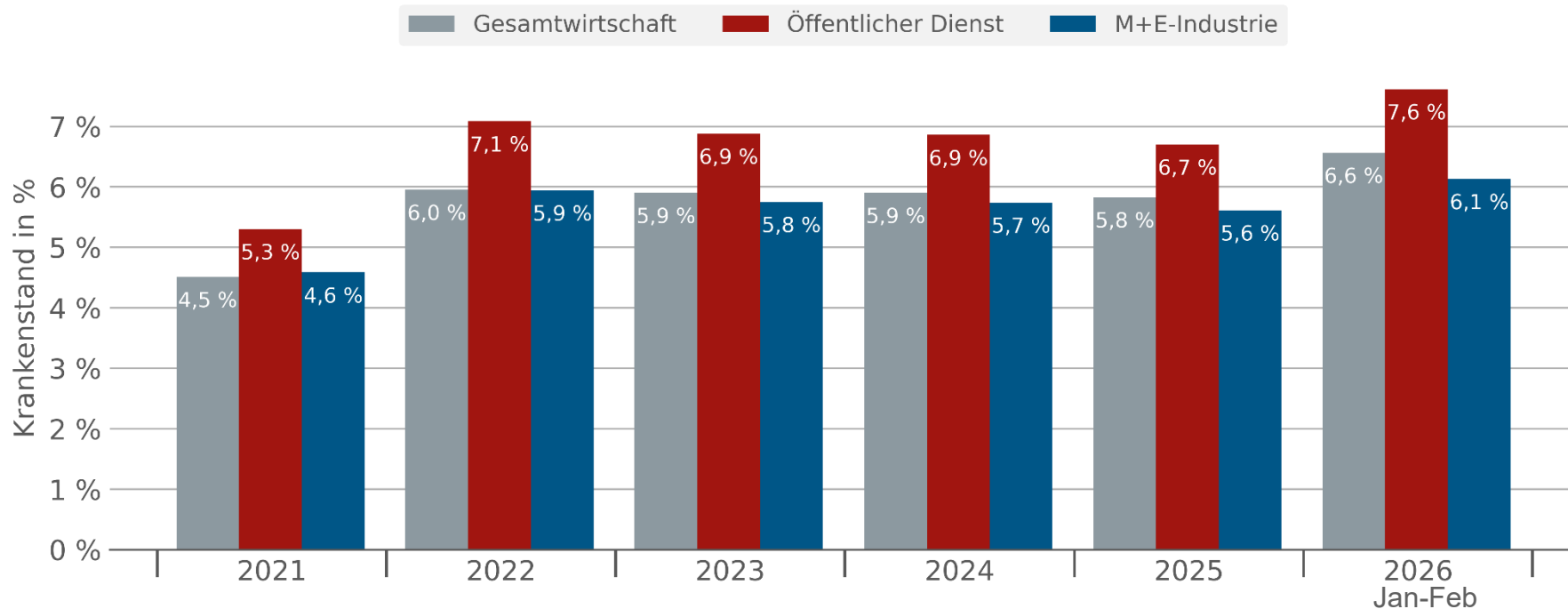
Gleitender 12-Monatschnitt der Ausfalltage von BKK-Mitgliedern nach Branchen in % der Kalendertage



Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen, gewichtete Krankenstände der M+E-Industrie (inkl. Stahl, WZ 24-30, 32+33) auf Basis aller BKK-Versicherten

Trotz unterschiedlicher Tätigkeitsprofile: Krankenstand im Öffentlichen Dienst höher als in der M+E-Industrie

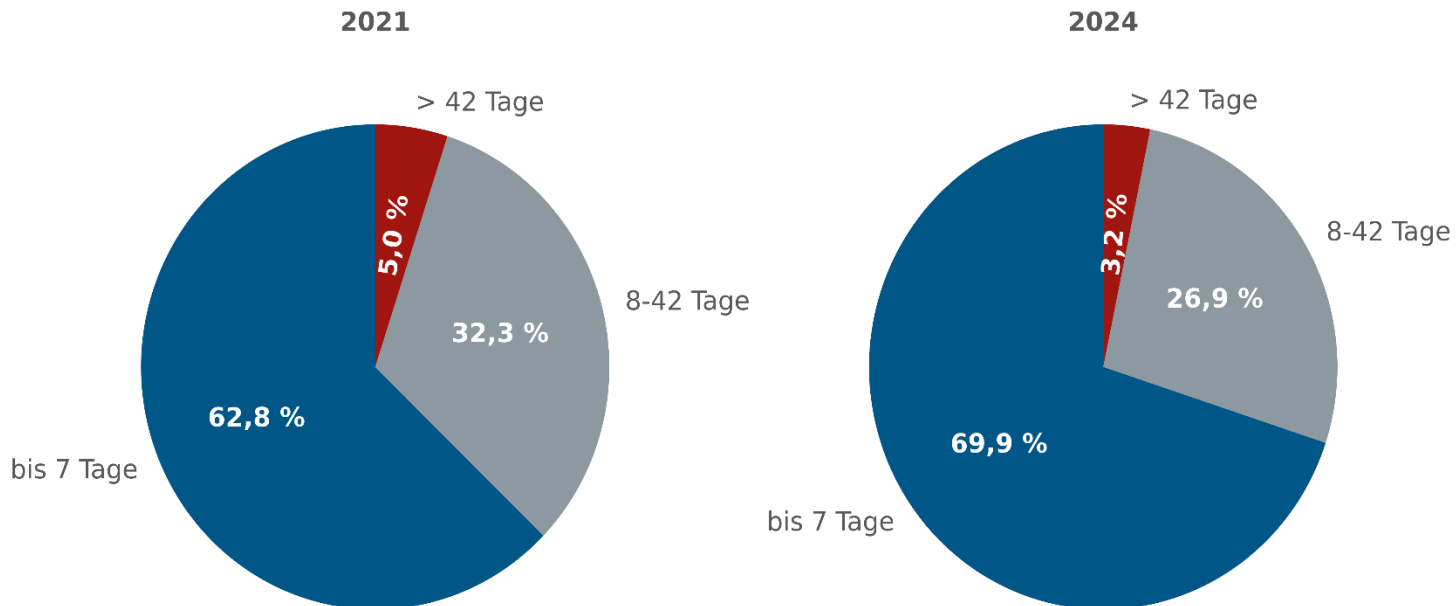
Jahresmittelwerte der Ausfalltage von BKK-Mitglieder nach Branchen in % der Kalendertage



Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen, gewichtete Krankenstände der M+E-Industrie (inkl. Stahl, WZ 24-30, 32+33) auf Basis aller BKK-Versicherten

Mehr Kurzzeit-, weniger Langzeitfälle: Deutliche Verschiebung der AU-Struktur seit 2021

Verteilung der AU-Fälle von BKK-Versicherten in der M+E-Industrie nach Falldauer in %



Quelle: BKK, Gesamtmetallberechnungen

Definitionen/Methodik & Strukturdaten der BKK-versicherten Beschäftigten

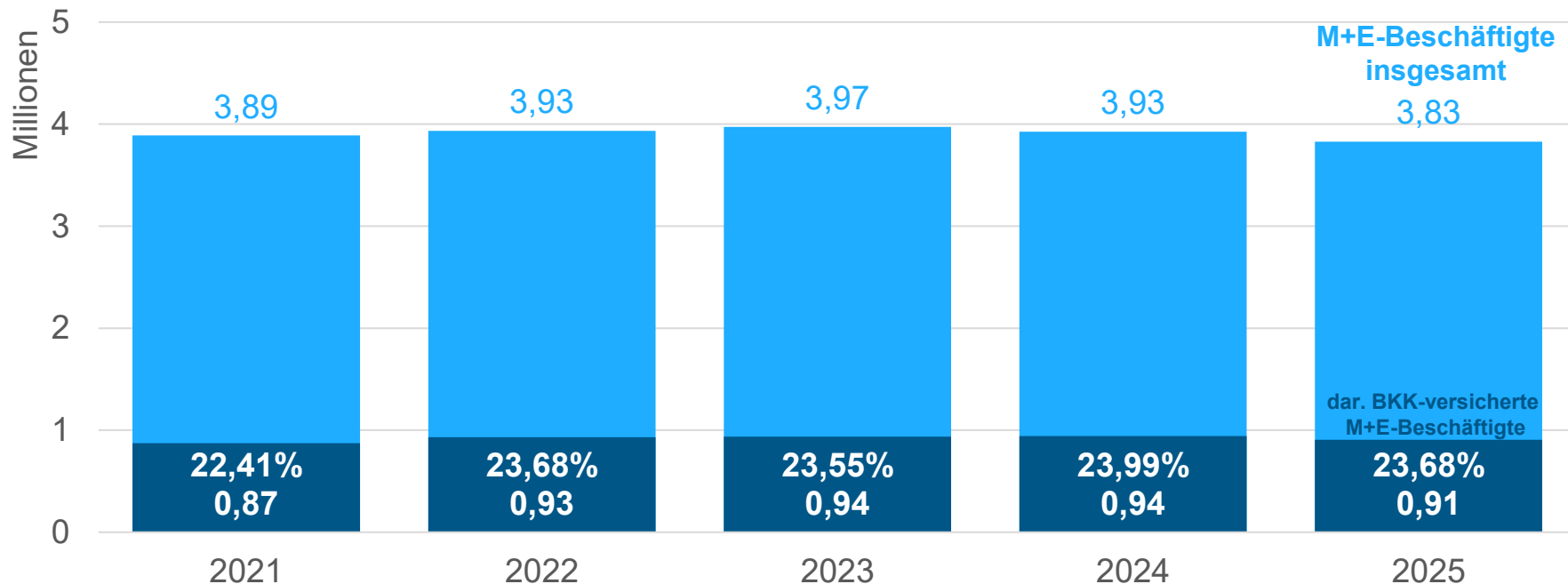
- Der Report wertet alle über eine Arbeitsunfähigkeits-(AU)Bescheinigung gemeldeten AU-Tage von beschäftigten Mitgliedern der teilnehmenden BKK für den jeweiligen Berichtsmonat aus.
- Der Krankenstand wird auf Basis der AU-Tage berechnet. Der Krankenstand gibt den Prozentanteil der Kalendertage im Betrachtungszeitraum an, die jeder Beschäftigte im Durchschnitt krankheitsbedingt arbeitsunfähig ist:

$$\text{Krankenstand Berichtsmonats in \%} = \left(\frac{\text{AU-Tage (erfasste)}}{\text{Kalendertage des Berichtsmonats}} \right) \times 100$$

- Grundsätzlich werden alle AU-Zeiten der Beschäftigten einbezogen, für die der jeweiligen BKK eine AU-Bescheinigung des Beschäftigten vorliegt. Nicht in die BKK Statistik einbezogen werden die vom Arbeitgeber optional gewährten Karenztage ohne AU-Bescheinigung sowie Kinderkrankengeldtage nach §45 SGB V.
- Zur Berechnung werden immer die auf der AU-Bescheinigung vermerkten Kalendertage und nicht die Arbeitstage verwendet.
- Es werden alle AU-Zeiten - unabhängig von der Dauer des Krankheitsfalls - ausgewertet.
- **Beschäftigte Pflichtmitglieder:** Dies sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, deren Einkommen unterhalb der geltenden Versicherungspflichtgrenze liegt.
- **Beschäftigte Mitglieder insgesamt:** Hierzu zählen auch die beschäftigten freiwilligen Mitglieder, deren Einkommen über der geltenden Versicherungspflichtgrenze liegt.
- Die Auswertung nach Wirtschaftszweigen erfolgt nach der amtlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2008) des statistischen Bundesamtes. Die Zuordnung erfolgt über den Wirtschaftszweig dem der entsprechende Arbeitgeber zugehörig ist.

Knapp ein Viertel aller Beschäftigten sind bei der BKK versichert

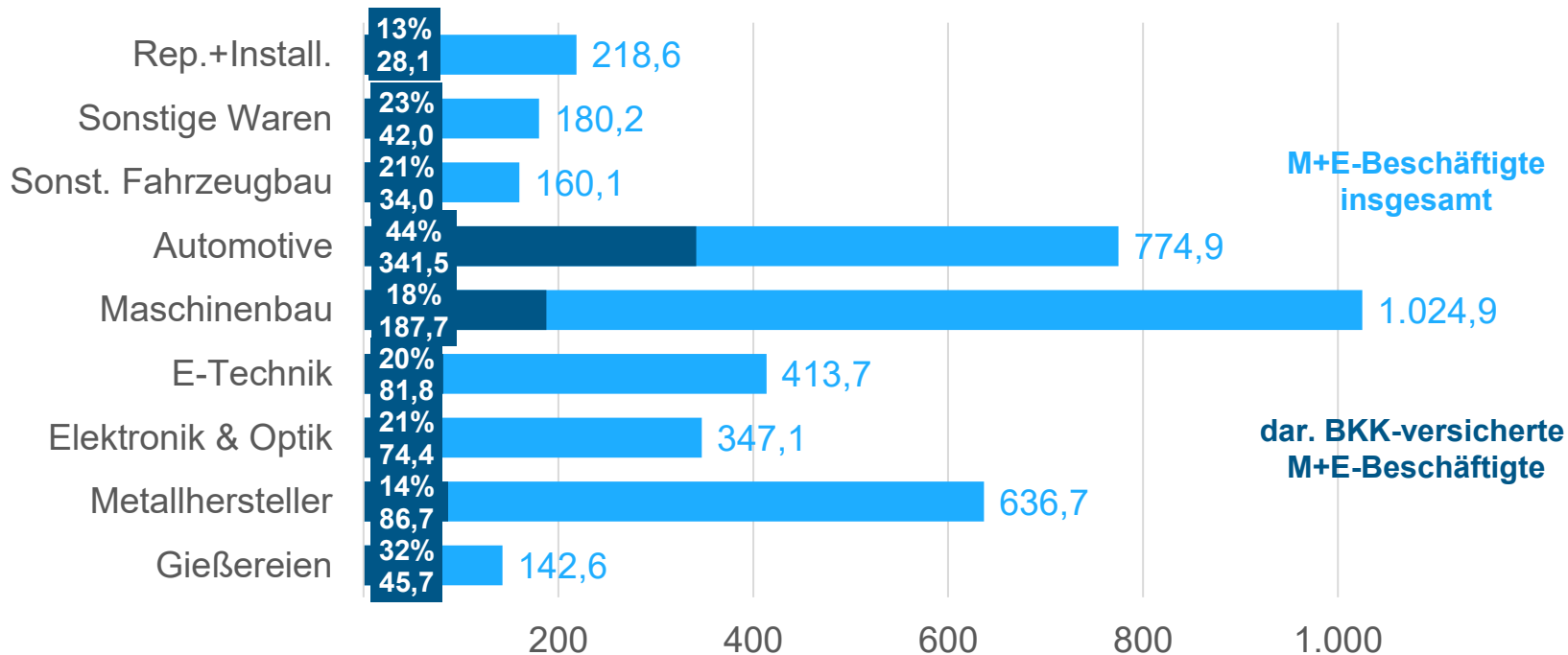
Anzahl der Beschäftigten in der M+E-Industrie (WZ 24.3-30, 32+33) insgesamt und darin der BKK-Versicherten in Millionen



Quelle: BKK, Destatis, Gesamtmetallberechnungen, Werte seit 2021 verfügbar

Die meisten BKK-Versicherten sind bei Automotive & Maschinenbau tätig

Anzahl in Tausend & Anteil der BKK-Versicherten an den Beschäftigten in den M+E-Industriezweigen im Jahr 2025



Quelle: BKK, Destatis, Gesamtmetallberechnungen

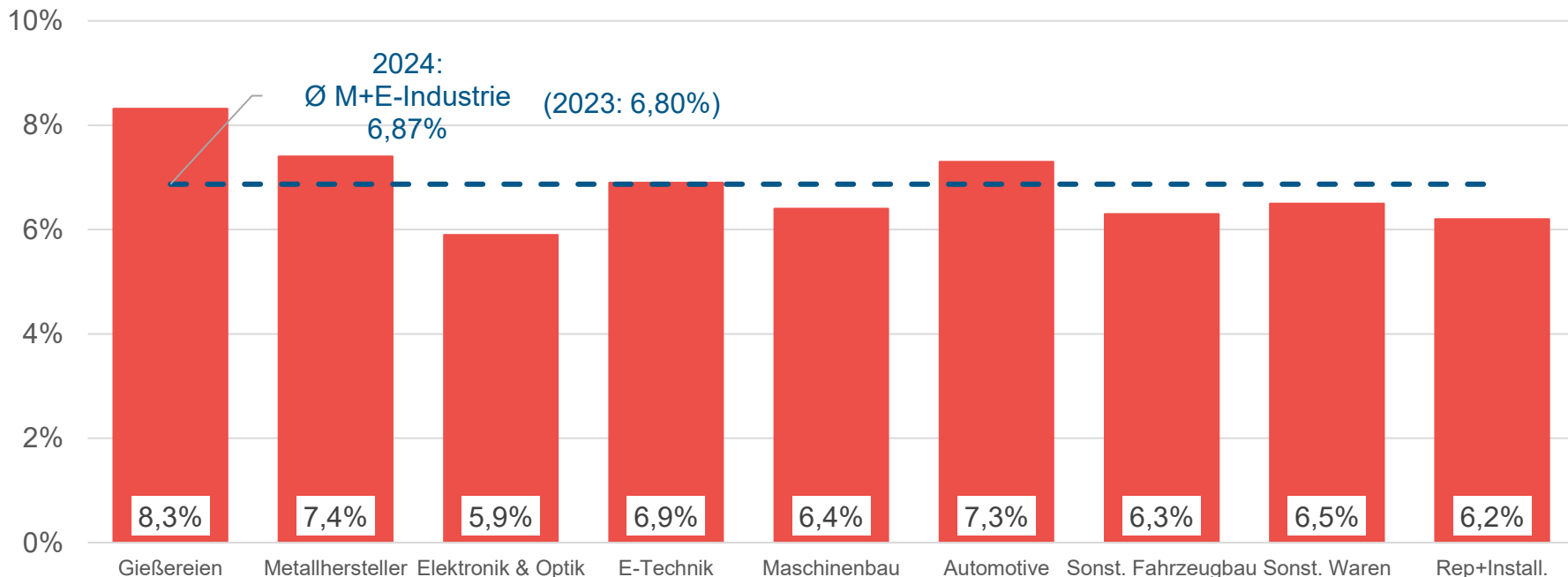
Jahresstrukturdaten 2024 der AOK

Wenig Änderungen beim Strukturellen Krankenstand 2024

- **Krankenstand auch 2024 auf historisch hohem Niveau** von durchschnittlich 6,9% der Kalendertage (2023: 6,8%) verfestigt. Wenig Bewegung auch in den einzelnen M+E-Zweigen.
- **Etwas kürzer krank:** Je Krankheitsfall gingen die Ausfalltage moderat von 10,4 auf 10,3 Tage zurück.
- **Je nach Tätigkeit deutliche Unterschiede im Krankenstand:** Berufsgruppen im gewerblichen Bereich mit i.d.R. überwiegend körperlicher Arbeit verzeichnen die höchsten Krankenstände. Deutlich niedriger fällt der Krankenstand im Angestelltenbereich aus. Dennoch war der Krankenstand bei Frauen 6,8% und Männern 6,9% fast gleich. Tätigkeitsstrukturelle Unterschiede bedingen auch verschiedene Krankenstände nach M+E-Zweigen.
- **Ältere Beschäftigte sind seltener, aber länger krankgeschrieben.** M+E-Krankenstand bei älteren Beschäftigten dadurch etwas überdurchschnittlich.
- **Fehlzeitengeschehen in M+E-Industrie weiterhin von 3 Krankheitsarten dominiert:**
 - 21,4% Muskel- und Skeletterkrankungen
 - 15,3% Atemwegserkrankungen
 - 10,6% Psychische Erkrankungen
- Datenbasis für die repräsentative Befragung des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) sind die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen der ca. 1,6 Mio. in der M+E-Industrie erwerbstätigen AOK-Versicherten in Deutschland.

Differenzierung der Krankenstände in M+E-Branchen

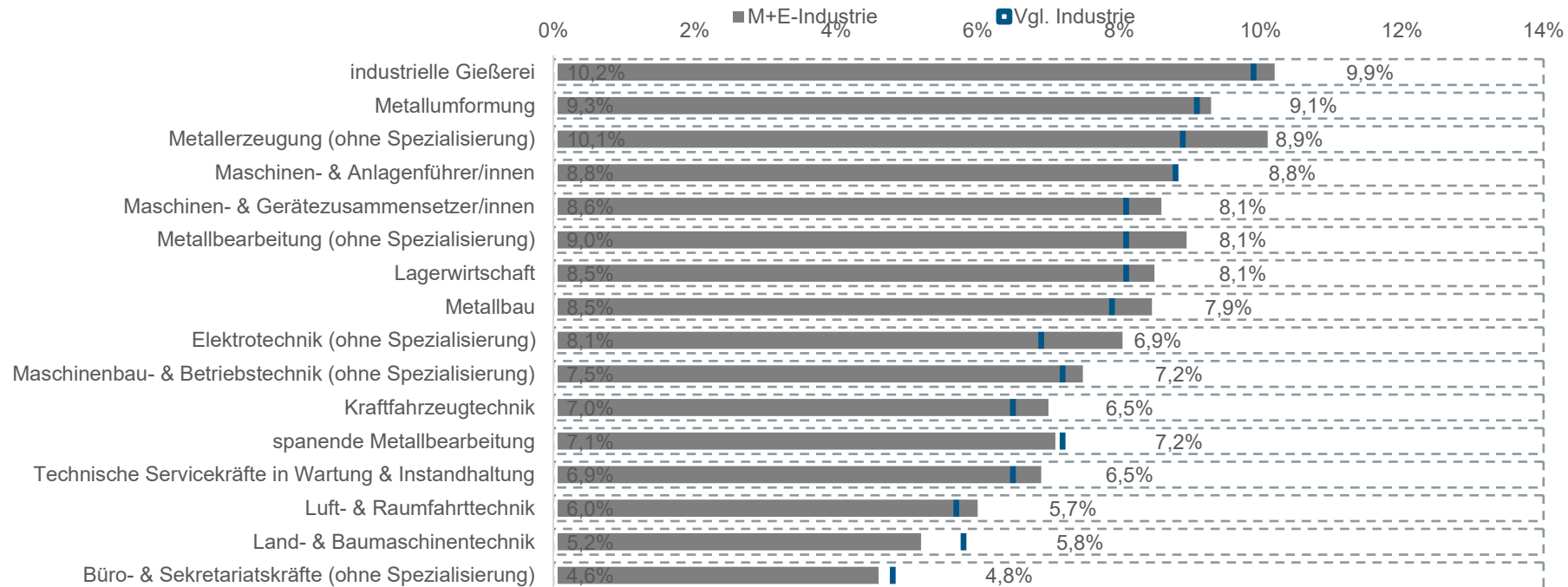
Ausfalltage von AOK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) in % der Kalendertage



Quelle: AOK, Gesamtmetallberechnungen

Höhere Krankenstände bei Berufsgruppen mit körperlichem Arbeitsprofil

Ausfalltage von AOK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) vs. Ø-Industrie in % der Kalendertage, nach Berufsgruppe 2024

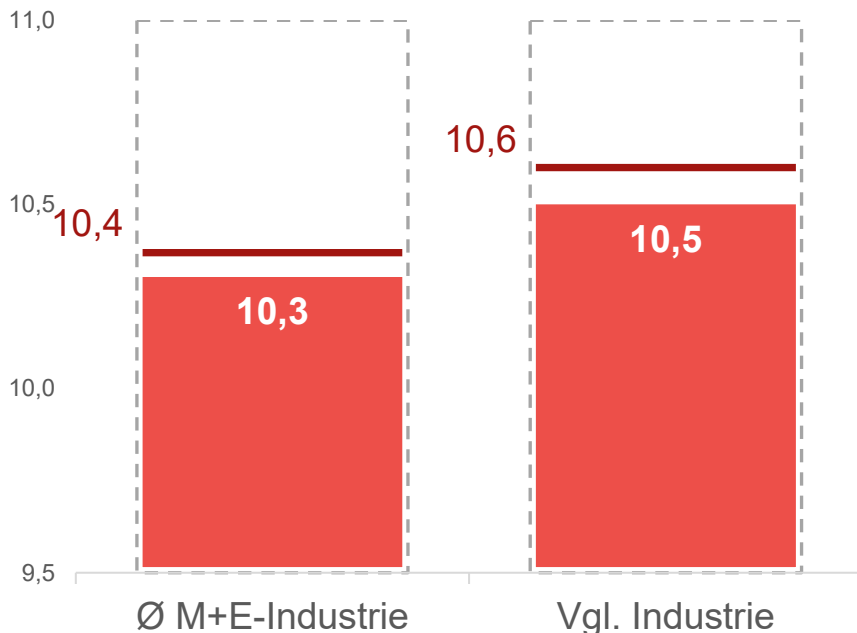


Quelle: AOK, Gesamtmetallberechnungen

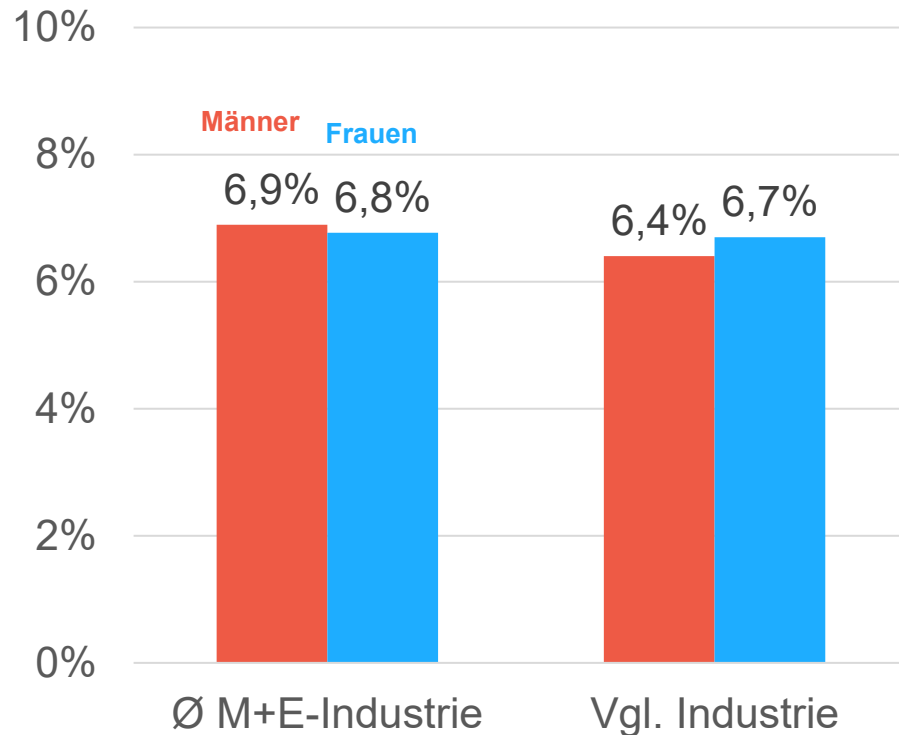
Kennziffern im Vergleich zur gesamten Industrie

Ausfalltage je Krankheitsfall

■ 2024 ■ 2023

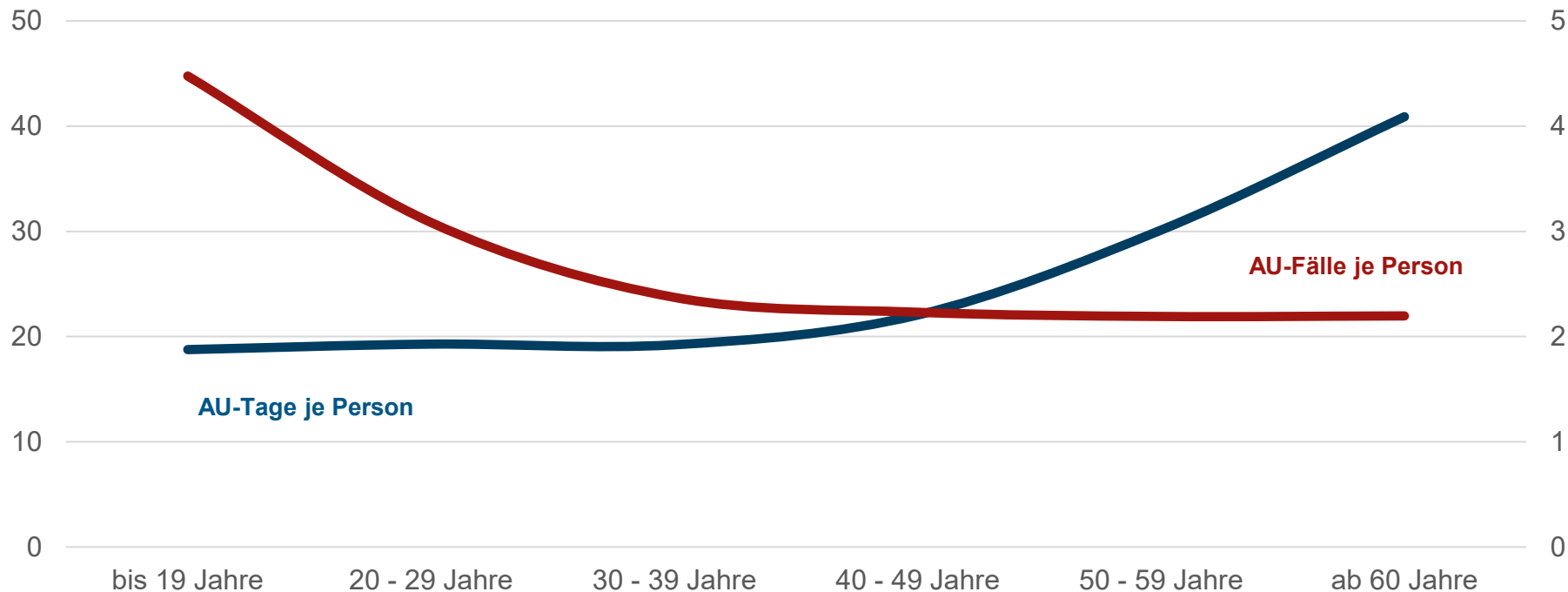


Krankenstand nach Geschlecht



Unterschiedliche Krankheitsmuster: Junge Mitarbeiter öfter kurz krank, ältere seltener aber länger

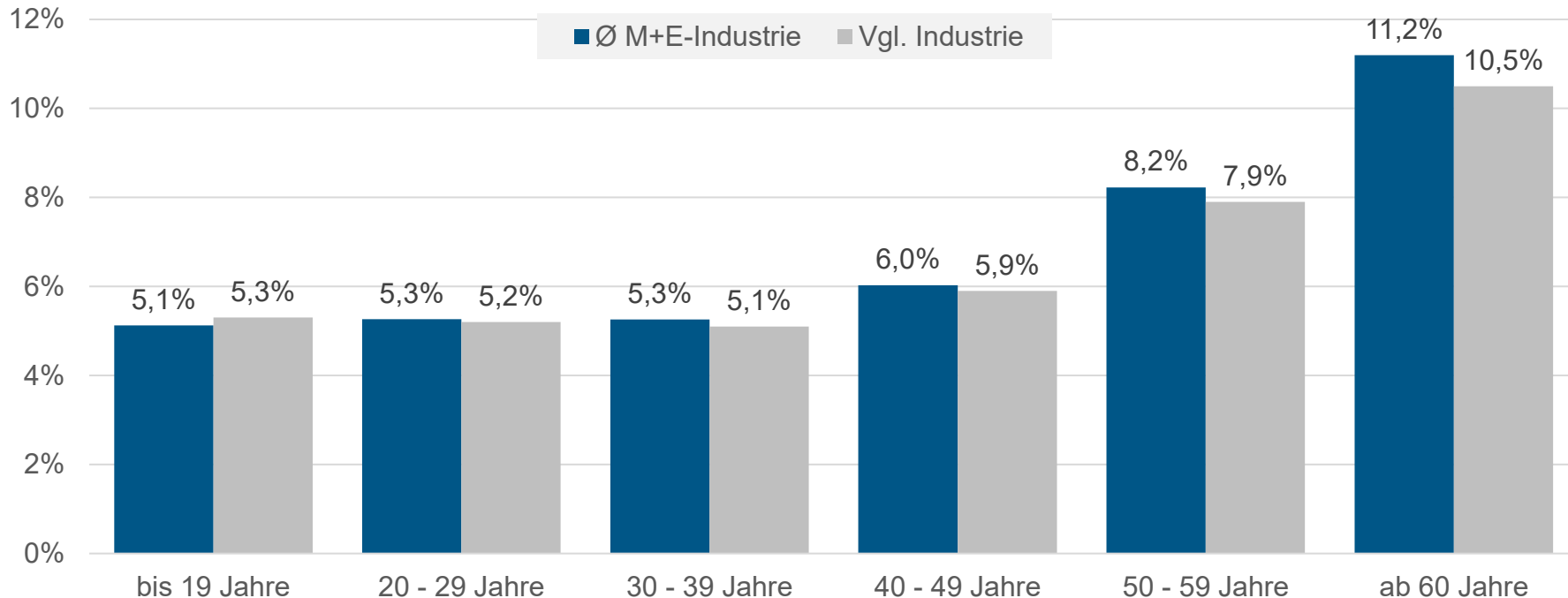
Ø Ausfalltage und -fälle je Person von AOK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) nach Altersgruppen, 2024



Quelle: AOK, Gesamtmetallberechnungen

Höhere Krankenstände bei Beschäftigten ab 40 Jahren

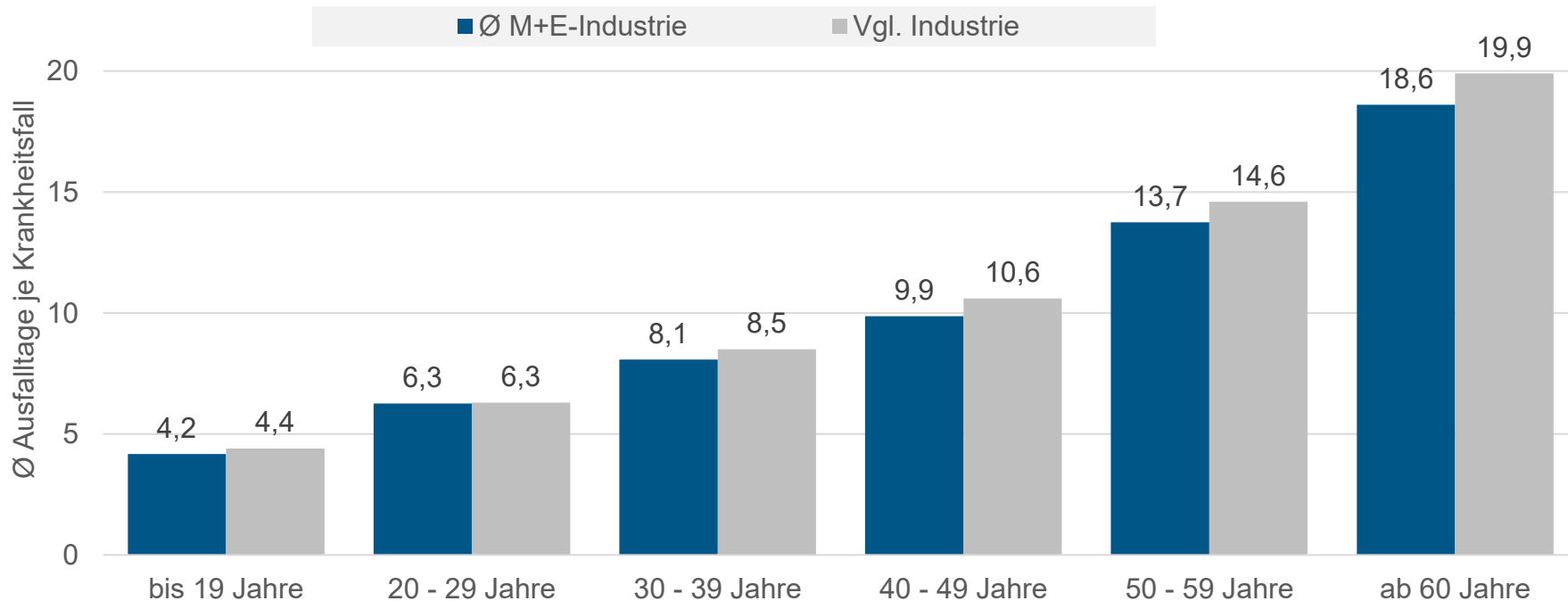
Ausfalltage von AOK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) vs. Ø-Industrie in % der Kalendertage nach Altersgruppe, 2024



Quelle: AOK, Gesamtmetallberechnungen

Längere Ausfälle bei älteren Beschäftigten

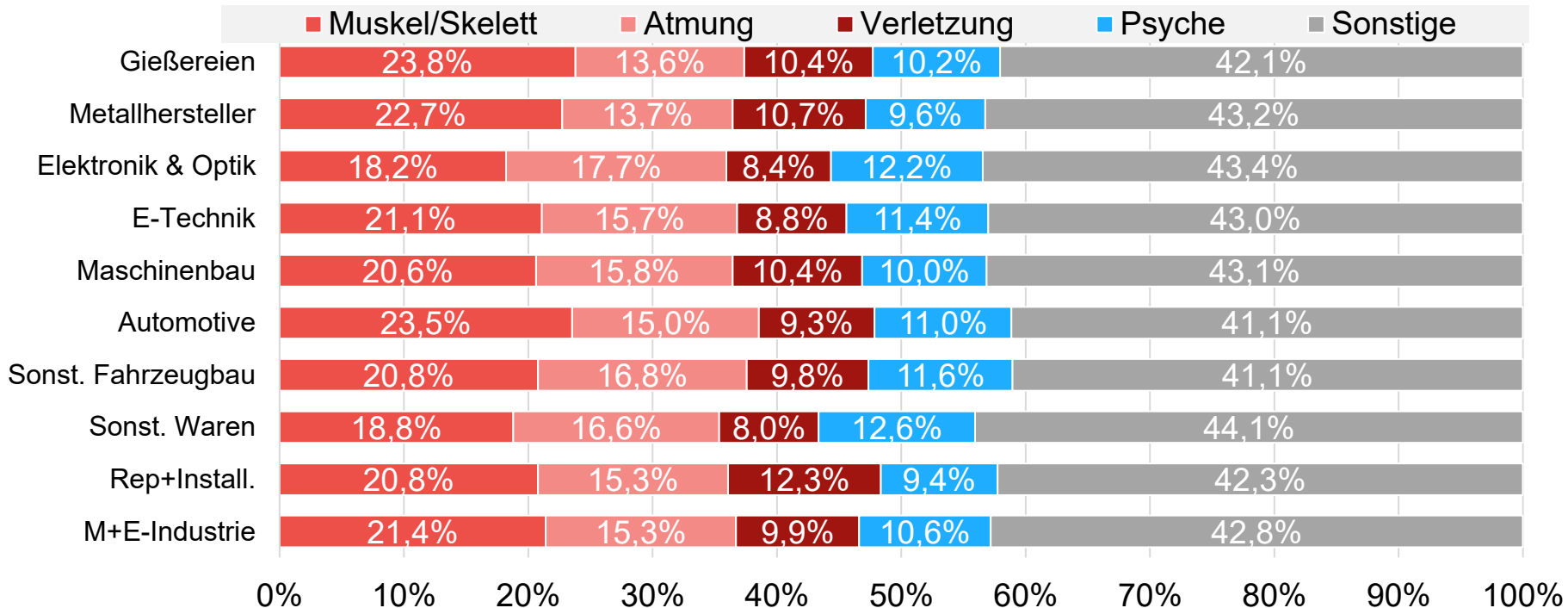
Ausfalltage je Krankheitsfall von AOK-versicherten Beschäftigten der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33) vs. Ø-Industrie nach Altersgruppe



Quelle: AOK, Gesamtmetallberechnungen

Ausfälle nach Krankheitsarten in der M+E-Industrie 2024

Verteilung der AU-Tage der Krankheitsarten mit den meisten AU-Tagen für AOK-versicherte Beschäftigte der M+E-Industrie (WZ 24-30, 32+33)



Quelle: AOK, Gesamtmetallberechnungen